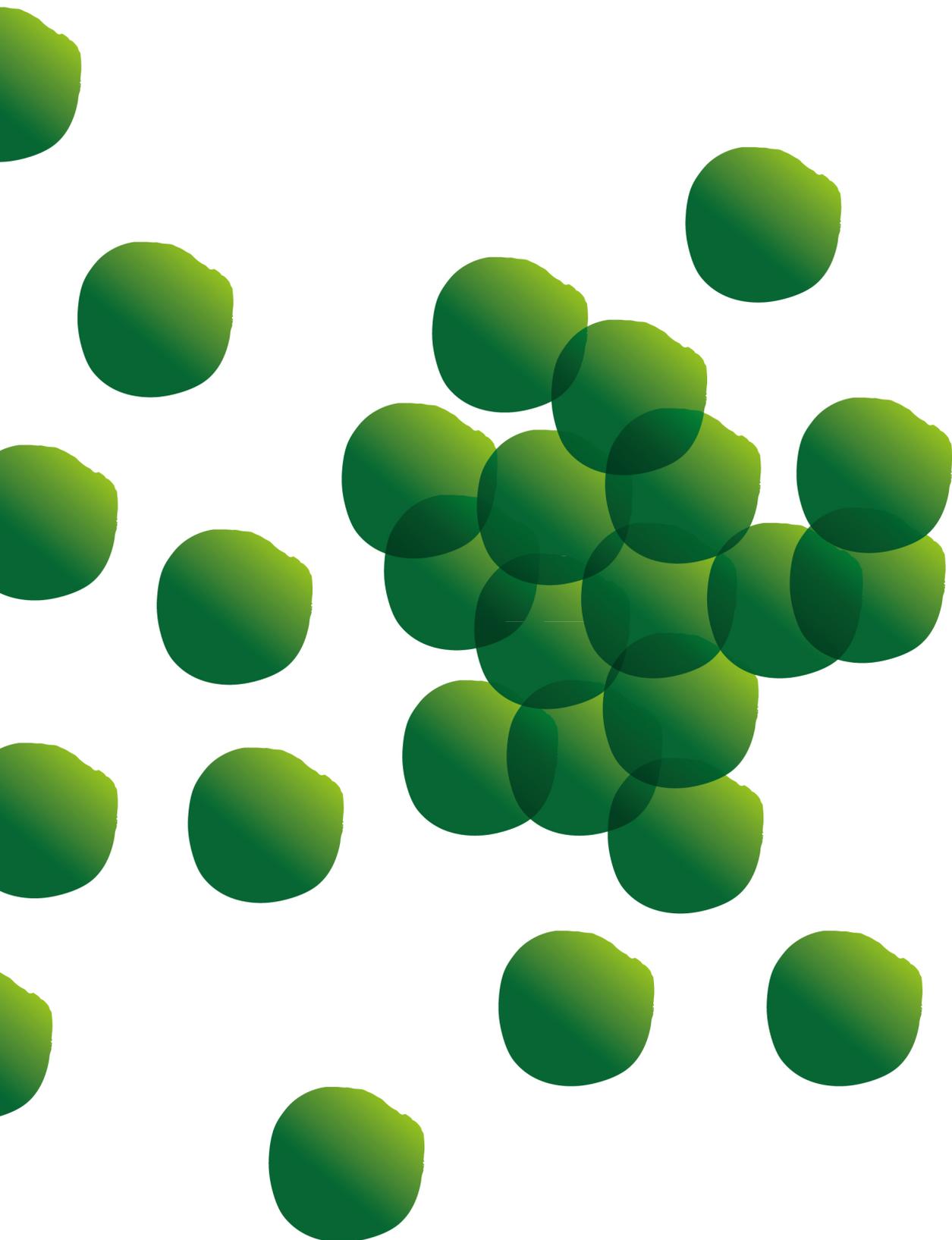




Jahresbericht 2013

sozial
demokratisch
ökologisch



Inhalt _

Ressort Präsidium & Gemeinden	2
Ressort Politik	3
Ressort Kommunikation	4
Ressort Finanzen	5

Veranstaltungen	6
Geschäftsstelle	7
Weiss Magazin	8

Bericht des Landtagsteams	9
Mandatare auf Landesebene	10

Balzers & Triesen & Planken	11
Schaan & Vaduz	12
Mauren & Eschen & Schellenberg	13

Bilanz	14
Erfolgsrechnung	15
Revisionsbericht	16

Impressum

Herausgeberin

Freie Liste
Vorstand
Landstrasse 140
9494 Schaan
Liechtenstein

info@freieliste.li
www.freieliste.li
www.facebook.com/freieliste.li

Redaktion

Thomas Lageder, Geschäftsführer
Barbara Jehle, Öffentlichkeitsbeauftragte

Gestaltungsgrundlagen

Freie Liste

Druck

Satz und Druck AG, Balzers
Drucklegung im März 2014

_ Ressort Präsidium & Gemeinden

Geschätzte Mitglieder

Ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr 2013 ist hinter uns. Die Landtagsfraktion hat sich eingearbeitet und die Zahlen sprechen für sich. Die Abgeordneten der Freien Liste hielten die meisten Stimmen im Landtag, waren die aktivsten in Bezug auf das Einbringen von Vorstößen und fragten immer wieder kritisch zu diversen Themen bei der Regierung nach. Es können auch Erfolge verzeichnet werden. So konnte die Freie Liste erwirken, dass die Regierung eine klare Position gegen die Tunnelspinne in Feldkirch einnimmt. Im Bereich Demokratie sind Fortschritte in Bezug auf ein längst fälliges Wahlrecht für Auslandsliedchensteinerinnen und Auslandsliedchensteiner sowie die Senkung der sehr hohen Sperrklausel von 8 Prozent erkennbar. Im Bereich der Bestellung der Führungsebenen von staatlichen Unternehmen und Stiftungen konnten Fortschritte im Sinne eines transparenten Bestellungsprozesses erzielt werden.



Pepo Frick

In anderen Bereichen wie der transparenten Parteienfinanzierung und einer gerechteren Medienförderung konnten aber keine Fortschritte erzielt werden. Im Gegenteil, durch die Kürzung der staatlichen Parteienfinanzierung wurde dem Filz weiterer Nährboden geboten. Auch in Sachen Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind wenige bis keine Zeichen erkennbar, dass gezielte Förderungen implementiert werden. Es fehlt am politischen Willen der Mehrheit.

Florin Hasler, Ursula
Havermann, Pepo Frick,
Derya Kesci und Claudia
Lins im Mai 2013



Der Vorstand hatte sich für das Jahr 2013 zum Ziel gesetzt die Arbeit auf Gemeindeebene besser mit dem Kern der Partei abzustimmen. So wurden während des ganzen Jahres regelmässige Treffen abgehalten, um den Austausch unter den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie dem Vorstand als auch der Geschäftsstelle zu verbessern. Der Ansatz hat sich trotz eines gewissen Mehraufwandes sehr gelohnt und soll auch in Zukunft weiter geführt werden.

Sehr erfreulich war auch die Gründung der Jungen Freien Liste zu Beginn des Jahres 2013. Sie hat sich bereits durch mehrere Aktionen in der Öffentlichkeit einen Namen gemacht. Es macht grossen Spass, das von Idealismus und Enthusiasmus geprägte Treiben zu beobachten und zu unterstützen.

Die grundsätzlichen Herausforderungen für die Freie Liste haben sich nicht verändert. Die Ansprüche an die Vertreterinnen und Vertreter in allen Gremien wachsen ständig und es ist je länger je schwieriger, engagierte Personen für ein Mandat zu finden, was aber trotzdem immer wieder gelingt. Aber nicht nur die Arbeitsbelastung ist bei der Partei auf wenige Schultern verteilt, auch finanziell muss die Partei hart kalkulieren.

Allen, die die Freie Liste im Jahr 2013 ideell, finanziell und vor allem mit ihrem Einsatz unterstützt haben, kann nicht genug gedankt werden. Ein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, der Geschäftsstelle, den Mandatarinnen und Mandataren und nicht zuletzt den Mitgliedern der Freien Liste.

Für den Vorstand und das Ressort Präsidium
und Gemeinden:
Pepo Frick, Co-Präsident

Ressort Politik _

Das Jahr 2013 stand unter dem Themenkomplex Transparenz und Korruptionsbekämpfung. Hierzu lancierte die Landtagsfraktion verschiedene Vorstösse wie eine Interpellation zur staatlichen Medienförderung, eine Interpellation zur Besetzung von Kommissionen sowie ein Postulat zur Bestellung von strategischen Führungsebenen gemäss dem Öffentlichen Unternehmens-Steuerungsgesetz und schliesslich ein Postulat, das eine transparente Parteienfinanzierung zum Inhalt hatte, welches allerdings von 19 Abgeordneten abgelehnt wurde und somit nicht an die Regierung zur Bearbeitung überwiesen werden konnte.

Die Bemühungen der Freien Liste für Transparenz einzutreten, gipfelten in einer öffentlichen Freie Liste Veranstaltung zum Thema Transparenz und Korruption im Umfeld von politischen Parteien. Im Expertenpanel befanden sich Delphine Centlivres von Transparency International Schweiz, Claudia Friedl, Nationalrätin der

SP für den Kanton St. Gallen, Sigvard Wohlwend als freier Journalist und Helen Konzett Bargetze als Vertreterin der Freien Liste.

Die Diskussion brachte einige wichtige Erkenntnisse zu Tage. So sind jegliche Zuwendungen an Personen in politischen Ämtern und der Verwaltung als sehr kritisch zu sehen. Auch der sofortige Übertritt von ehemaligen AmtsinhaberInnen in die Privatwirtschaft sollte klaren Regeln unterstellt werden. So darf es nicht sein, dass ein ehemaliger Regierungsrat innert kurzer Zeit bei einem Unternehmen beginnt zu arbeiten, das massgeblich von seinen Entscheidungen im Amt profitiert hat. Eine sogenannte Cool-Down Phase von mindestens zwei Jahren ist internationaler Standard.

Für das Ressort Politik:
Claudia Lins



Claudia Lins



_ Ressort Kommunikation

Im Januar und Februar des Jahres 2013 war die Öffentlichkeitsarbeit voll und ganz mit dem Wahlkampf beschäftigt. Bis zu den ersten Landtagssitzungen wurden die neuen Abgeordneten und die Stellvertreter der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Frühling fand auch die Übergabe des Ressorts Kommunikation statt.



Derya Kesci

Ein wichtiges Ziel der Öffentlichkeitsarbeit war im vergangenen Jahr, dass die Profile der Abgeordneten, die schon an den Wahlen gefestigt worden sind, weiter gepflegt werden. Es wurden im vergangenen Jahr acht Medienkonferenzen organisiert, für die je nach Thema – Umweltschutz, Wirtschaft, Familienpolitik – ein Mitglied der Fraktion WortführerIn war. Ausserdem wurde auf der Homepage der Freien Liste ein Blog eingerichtet, auf dem die ParlamentarierInnen das politische Geschehen kommentierten und über Vorstösse der Freien Liste berichteten. Auch dies diente der Profilierung der Abgeordneten in verschiedenen politischen Bereichen. Ein wichtiges Ziel im vergangenen Jahr war die interaktive Kommunikation: Die Homepage wurde überarbeitet und ein sogenanntes «responsive Design» eingerichtet. Die Homepage kann neu von jedem mobilen Gerät aus gelesen werden, die bisher bestehende App hat sich somit erübrigt. Neu können LeserInnen auf der Homepage mit den Abgeordneten und dem Vorstand diskutieren. Auch weitere elektronische Kanäle wie der Newsletter wurden überarbeitet, die Grafik und die Technik wurden verbessert.

Im letzten Jahr wurde die Junge FL den Medien präsentiert. Im Sommer haben die «Jungen» im Vaduzer Städtle den Launch Event «Male deine Zukunft» auf die Beine gestellt. Die digital Natives setzen für ihre Kommunikation vor allem auf ihre Facebook-Seite und haben somit die Kommunikationskanäle der Freien Liste auf frische Art erweitert.

Der Ausbau der elektronischen Medien hat sich wegen einer politischen Entscheidung zusätzlich als sinnvoll

erwiesen. Es wurde im letzten Jahr gefordert (von DU bzw. der VU), dass die Parteienförderung um 10 Prozent gekürzt wird. Das erfolgreiche Anliegen hat zur Folge, dass die Freie Liste umso mehr über die papierlosen Kanäle kommuniziert und beim Weiss Magazin gespart werden muss. Im Jahr 2013 erschien daher bereits eine Ausgabe weniger als geplant. Äusserst positiv für die Kommunikation im vergangenen Jahr war, dass Richard Brunhart ab August nicht nur das Landtagsteam in der politischen Arbeit unterstützt hat sondern auch Blog- und Forumsbeiträge schrieb und an den Weiss Magazinen mitgearbeitet hat.

Gegen Ende des Jahres wurde eine neue Plattform vorbereitet, die auch von der Freien Liste genutzt wird bzw. ihr interessante Impulse zur Familienpolitik geben kann: Der Mama-Papa-Blog, der von mir initiiert worden ist und anfangs 2014 aufgeschaltet worden ist.

Für das Ressort Kommunikation:
Derya Kesci, Co-Präsidentin

Ressort Finanzen _

Erfreulich ist das Ergebnis der Erfolgsrechnung für das Jahr 2013: Es konnte ein Gewinn in Höhe von 32'893 Franken erwirtschaftet werden. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass in diesem Ergebnis eine einmalige zweckgebundene Spende in Höhe von 12'500 Franken enthalten ist, die Ende 2013 von den Dorfgruppen eingegangen, jedoch für das Anfang 2014 publizierte Spezial Weiss Magazin zu den Gemeinderatswahlen 2015 bestimmt ist. Dieser einmalige Aufwand im Jahr 2014 wird das Ergebnis 2014 belasten; eine Rücklage wurde dafür nicht gebildet. Der Jahresgewinn 2013 wird zu Beginn des neuen Geschäftsjahres 2014 auf das negative Vermögen in Höhe von 25'293.68 Franken übertragen. Die Freie Liste startet zum 01.01.2014 somit mit einem Vermögen von 7'690 Franken.

Positiv zu verzeichnen ist, dass wesentlich mehr Mitglieder ihren Jahresbeitrag für 2013 entrichtet haben als in den Vorjahren, ein Erfolg, der nicht zuletzt auf die intensive Bearbeitung durch die Geschäftsstelle zurückzuführen ist. Weiter konnten durch die Zugewinne von Stimmanteilen an den Landtagswahlen höhere Zuschüsse durch die staatliche Parteienfinanzierung erzielt werden. Durch die vom Landtag trotz der mahnenden Worte der Fraktion der Freien Liste vorgenommene Kürzung der Parteienfinanzierung, wird diese jedoch wiederum auf das Niveau von 2012 zurückfallen, was die Abhängigkeit der Parteien von Spenden erhöhen wird. Die Freie Liste finanzierte sich im Jahr 2013 zu fast 30 Prozent aus Spenden. An dieser Stelle sei allen gedankt, die durch ihre freiwilligen Zuwendungen die Arbeit der Freien Liste unterstützen. Ohne die Grosszügigkeit der Spenderinnen und Spender könnte die Partei ihre Arbeit nicht in diesem Ausmass durchführen.

Auf der Ausgabenseite konnte der Personalaufwand trotz gestiegenen Ansprüchen an die Geschäftsstelle konstant gehalten werden. Rückstellungen für die kommenden Gemeinderatswahlen als auch für die

Landtagswahlen konnten aus den generierten Mitteln gebildet werden.

Das Ergebnis wird sich auch im Jahr 2014 kaum ändern, da durch die Kürzung der Parteienfinanzierung, die das Budget der Freien Liste um mehr als 5 Prozent verringert, die finanzielle Situation weiterhin angespannt bleiben wird. Um Kosten zu sparen, haben das Ressort Finanzen und die Geschäftsstelle bereits einige Massnahmen ergriffen, die 2014 ihre Wirkung entfalten werden. So werden die Buchhaltung und die Lohnabrechnung von nun an intern erstellt und fast alle Kommunikation mit den Mitgliedern digital bewältigt.

Gedankt sei an dieser Stelle erneut den Spenderinnen und Spendern, aber auch den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, die einen grossen Einsatz für das Land und die Partei leisten und 5 Prozent von ihrer Entschädigung an die Partei abgeben. Grosser Dank gilt auch den Dorfgruppen, die jeweils 10 Prozent ihres Gemeindebeitrags an die Mutterpartei entrichten. Nicht zuletzt soll auch den Mitgliedern für ihren wichtigen ideellen und auch finanziellen Beitrag gedankt werden.

Für das Ressort Finanzen:
Ursula Havermann



Ursula Havermann

_ Veranstaltungen 2013

Veranstaltungen 2013, die von der Freien Liste organisiert wurden oder an denen die Freie Liste teilgenommen hat.

3. Februar	Landtagswahlen	7. Juni	Pressekonferenz zum Thema faire Parteienfinanzierung, Vaduz
8. Februar	Sondierungsgespräche mit der FBP	17. Juni	Weltflüchtlingstag, Vaduz
25. Februar	Freie Liste Vollversammlung Orientierung und Diskussionsrunde zum Ausgang der Landtagswahlen	26. Juni	Pressekonferenz zur Gründung der Jungen Freien Liste, Vaduz
2. März	Freie Liste Strategietagung Teil 1	26. Juni	6. BMM-Tag, Das betriebliche Mobilitätsmanagement bewegt, Vaduz
12. März	«Rhesi» – Rheinsicherheit Informationsabend der SP Werdenberg, Buchs	29. Juni	Launch-Event der Jungen Freien Liste, Vaduz
22. März	Freie Liste Strategietagung Teil 2	13. August	Pressekonferenz zum Thema verursachergerechte Ausgestaltung der Motorfahrzeugsteuer, Vaduz
28. März	Pressekonferenz zu Verkehrsprobleme gemeinsam lösen zusammen mit Bernd Bösch (Grüne Vorarlberg) und Meinrad Gschwend (Grüne St. Gallen), Feldkirch	28. August	Pressekonferenz zum Thema Pensionskasse und Magistratenfonds, Vaduz
9. April	infra Mitgliederversammlung	10./11. Oktober	Demokratiekonferenz, Vaduz
1. Mai	1. Mai-Feier des LANV	24. Oktober	Freie Liste Versammlung zum Thema Transparenz und Korruption im Umfeld politischer Parteien, Vaduz
6. Mai	Jahresversammlung des Frauenhauses Liechtenstein	27. Oktober	Plenarversammlung des Jugendrats, Vaduz
13. Mai	Pressekonferenz zur Besetzung von strategischen Führungsebenen und Kommissionen, Vaduz	11. November	Pressekonferenz zum Thema Sperrklausel, Vaduz
16. Mai	Besuch beim Verein für Betreutes Wohnen (VBW)	22. November	Pressekonferenz zum Thema Stadttunnel Feldkirch zusammen mit der LGU, dem VCL sowie VertreterInnen von VU und FBP, Bendern
17. Mai	Generalversammlung der Freien Liste, Schaan	20. Dezember	Weihnachtsfeier, Triesen
25. Mai	Tag der offenen Tür bei der Islamischen Gemeinschaft des Fürstentums Liechtenstein		
6./7. Juni	Nachhaltiger Raumentwicklungsgipfel, Liechtenstein Kongress der Uni Liechtenstein		

Geschäftsstelle _

Die Geschäftsstelle im Bürohaus Schreiber an der Landstrasse 140 in Schaan ist zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle, Sitzungsort und Archiv der Freien Liste.

Die Geschäftsstelle ist per Ende 2013 mit 110 Stellenprozenten dotiert, die sich Barbara Jehle und Thomas Lageder teilen. Der Geschäftsführer Thomas Lageder arbeitet zu 50% und ist für das Operative und für alle Vereinsbelange zuständig. Barbara Jehle arbeitet zu 60% als Öffentlichkeitsbeauftragte der Freien Liste und als Redaktionsleiterin des Weiss Magazins.

Im Jahr 2013 standen – neben den regulären operativen und organisatorischen Tätigkeiten – der Aufbau einer digitalen Mitgliederverwaltung und die Überarbeitung der Homepage im Zentrum der Aktivitäten der Geschäftsstelle.

Zudem durfte die Freie Liste auf die Unterstützung von Richard Brunhart zählen, der während vier Monaten freiwillig und ohne Entschädigung für die Freie Liste arbeitete. Richard Brunhart gebührt Tausend Dank für seinen Einsatz.

Geschäftsführer:
Thomas Lageder

Öffnungszeiten
der Geschäftsstelle, Landstrasse 140, Schaan:
Montag - Freitag 8-12 Uhr

Kontaktdaten
Tel +423 231 17 31
Fax +423 231 17 33
www.freieliste.li
www.facebook.com/freieliste.li

Geschäftsleitung
Thomas Lageder
info@freieliste.li

**Öffentlichkeitsbeauftragte und
Redaktionsleiterin Weiss-Magazin**
Barbara Jehle
info@weissmagazin.li



Thomas Lageder



Barbara Jehle



Richard Brunhart

_ WEISS Magazin

Das Weiss Magazin ist die wichtigste Publikation der Freien Liste. Im Berichtsjahr sind drei reguläre Magazine und eine Wahlausgabe entstanden. Im Magazin soll der Politik auf Landes- und Gemeindeebene eine Plattform geboten werden. Aber auch unabhängig vom politischen Geschehen werden Themen beleuchtet, die gesellschaftlich von Bedeutung sind. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind «Soziales», «Demokratie» und «Ökologie». Die journalistisch aufbereiteten Themen können so indirekt die politische Agenda beeinflussen.



WEISS 05



WEISS 06



WEISS 07

Das Magazin hat fixe Rubriken. Die Reportagen sollen den LeserInnen einen Blick hinter die Kulissen auf den Alltag der Menschen ermöglichen. Ein ähnliches Ziel hat die Rubrik «Jahr im Leben von». Darin werden Menschen porträtiert, die spezielle Beobachtungen über Liechtenstein machen. Die Rubrik «Landtagsabgeordnete im Profilvergleich» wurde neu nach den Wahlen eingeführt. Die Abgeordneten haben dafür Fragen zu ihrer politischen Einstellung beantwortet. Es wurden jeweils die Profile von zwei bis drei Abgeordneten miteinander verglichen. Diese Rubrik wurde Ende 2013 wieder aufgelöst, weil die Abgeordneten sich seit ihrem Amtsantritt im Landtag mit ihren Voten und ihrem Abstimmungsverhalten über das Jahr ein Profil gegeben haben.

Wichtig sind für das Magazin auch subjektive journalistische Formen wie politische Kommentare des Parteipräsidiums oder Kommentare der Landtagsabgeordneten zur aktuellen Landespolitik. Die Rubrik «Kolumne» hat im letzten Jahr die Autorin und Illustratorin Sabine Bockmühl von Stefan Sprenger übernommen. In den Kolumnen geht es um feine Beobachtungen über den Alltag in Liechtenstein.

Seit Bestand des Weiss Magazins wird auf der zweit-letzten Seite ein satirischer Blick auf das politische Geschehen geworfen: Die Kunstfigur des konservativen Hans-Egon Grindle hat in seinen Monologen manches Aha-Erlebnis.

Eine Auswahl an Themen der Ausgaben

_ WEISS 05 April Vetterliwirtschaft in Liechtenstein

_ Netzwerke wären nichts Anrühiges, wenn sich die Netzwerker nicht gelegentlich Privilegien sicherten: Beispielsweise kleine Aufträge, die Günstlingen zugeschanzt werden. Besonders anfällig ist die Verwaltung. Dort empfehlen Experten in der Korruptionsbekämpfung anzusetzen. Ein Versprechen für einen Job in der Landesverwaltung ist beispielsweise

ein beliebtes Mittel, KandidatInnen für Landtagwahlen zu gewinnen.

_ Der Politologe Christian Frommelt erhofft sich vom neuen Landtag mehr Kontrolle, Transparenz und Pluralismus. Die Demokratiedefizite wie die 8-Prozent-Sperrklausel und die mangelhafte Kontrolle der Exekutive sollten rasch in Angriff genommen werden.

_ Die Casino Lizenz Vergabe an die Initianten des Vaduzer Hofes ist ein Gemauschel par excellence. Martin Meyer hat damit am Gesetz vorbei schwarzen Freunden einen Dienst erwiesen.

_ WEISS 06 Juli Chancengleichheit

_ Chancengleichheit ist auch im Jahr 2013 noch nicht erreicht. Die Junge Freie Liste setzt sich für den Erhalt einer wirksamen Stabstelle für Chancengleichheit für Frauen und Männer sowie für Behinderte ein.

_ Biolandwirtschaft kostet den Staat Geld – den Biobauern aber auch Nerven. Sie ist wesentlich anspruchsvoller als herkömmliche Landwirtschaft und leistet einen grossen Beitrag zur Landschaftspflege.

_ Liechtenstein verfügt über einen Ausländeranteil von 33.5 Prozent. Dieses Drittel der Bevölkerung ist aufgrund seiner Staatszugehörigkeit von sämtlichen Abstimmungen und Wahlen ausgeschlossen. Ein demokratischer Missstand, der endlich aufgehoben werden sollte.

_ Weiss 07 November Diskussionsloses Sparen

_ Die Kürz- und Streichwut grassiert in Liechtensteins Politik heftig. Viele PolitikerInnen glauben, dass die Rechnung einfach ist. Überall 10 bis 20 Prozent einsparen, dann ist der Staatshaushalt saniert. Die Diskussionen, wo Sparen drin liegt und wo trotz Sanierung verstärkt investiert werden sollte, wird laut Andreas Brunhart vom Liechtenstein Institut zu wenig geführt.

_ Die Medienförderung wurde in den letzten Jahren gekürzt. Die Subventionen für Radio Liechtenstein wurden überdacht. Es stellt sich die Frage: Wie viel Staat brauchen die Medien? Medienschaffende geben Antworten auf diese Frage und plädieren für Chancengleichheit in der Medienlandschaft.

_ Immer mehr Menschen arbeiten von früh bis spät, kommen aber mit dem Lohn nicht aus. Der Staat muss sie mit Mietbeihilfen, Schuldenberatungen und kleinen Krediten unterstützen. Er könnte aber auch dafür sorgen, dass sich Arbeit lohnt.

Öffentlichkeitsbeauftragte:
Barbara Jehle

Bericht des Landtagsteams _

Die Freie Liste darf nun Fraktionssitzungen abhalten. Das Volk wählte im Februar drei Kandidaten der Freien Liste in den Landtag: Wolfgang Marxer, Thomas Lageder und mich. Somit bildet die Fraktion der der Freien Liste zusammen mit den stellvertretenden Abgeordneten Patrick Risch und Andreas Heeb ein Fünfer-Team. Alle arbeiten tatkräftig zu gleichen Teilen an der Vorbereitung der Landtagssitzungen mit und sind zudem in die Kommissionsarbeit sowie in verschiedene Landtagsdelegationen integriert. Der Arbeitsaufwand ist gross und es werden alle Kräfte voll beansprucht. So ist es denn folgerichtig, dass alle im Team ihre beruflichen Pensen zurückgefahren haben, um sich den Herausforderungen der Landtagsarbeit gebührend zu widmen.

2013 brachte die Fraktion der Freien Liste 14 Vorstösse (1 Initiative, 1 Motion, 7 Postulate und 5 Interpellationen) in den Landtag ein. Neben den Interpellationen, die keiner mehrheitlichen Überweisung bedürfen, konnten wir bei 5 von 9 Vorstössen Mehrheiten erzielen und sie somit an die Regierung zur Bearbeitung überweisen. Eine Erfolgsquote von über 50 Prozent ist beachtlich, was auch für die Qualität der Vorstösse spricht. Die Fraktion stellte ausserdem fast 70 kleine Anfragen und nahm ihrer Rolle als kritische, aber konstruktive Op-

positionspartei eindeutig wahr.

Die Fraktion hielt ca. 40 Fraktionssitzungen ab und empfing diverse Institutionen, Vereinigungen und Privatpersonen, um sich ein umfassendes Bild der Bedürfnisse der Bevölkerung zu machen und diese möglichst in den Gesetzgebungsprozess einzubringen. Der Fraktion ist es sehr wichtig, verschiedene Stimmen zu hören und auch gegensätzliche Standpunkte und Argumente in ihre Überlegungen einzubeziehen.

Als Fraktionssprecherin bin ich Sprachrohr nach aussen. Ausserdem ist oft eine koordinative Rolle von mir gefordert, denn es kommen sehr viele Anfragen auf die Fraktion zu. Nicht zuletzt obliegt es vorwiegend auch mir als Fraktionssprecherin, die Haltung der Partei in der Öffentlichkeit zu vertreten. Bei all diesen Aufgaben darf ich aber auf die Unterstützung meiner Fraktionskollegen zählen.

Für die Zusammenarbeit im Jahr 2013 bedanke ich mich herzlich.

Für die Fraktion:
Helen Konzett Bargetze, Fraktionssprecherin



Helen Konzett Bargetze

Andreas Heeb, Wolfgang Marxer, Helen Konzett Bargetze, Thomas Lageder und Patrick Risch anlässlich der Vereidigung im März 2013.



_ Mandatäre auf Landesebene

Landtag

Helen Konzett Bargetze Landtagsabgeordnete, Fraktionssprecherin, Mitglied des Landtagspräsidiums, der Delegationen der Internationalen Bodenseekonferenz sowie der Parlamentarierversammlung der OSZE.

Thomas Lageder Landtagsabgeordneter, Mitglied der Aussenpolitischen Kommission und des Richterauswahlgremiums.

Wolfgang Marxer Landtagsabgeordneter, Präsident der Geschäftsprüfungskommission und stellvertretendes Mitglied in der Internationalen Parlamentarier Union.

Andreas Heeb Stellvertretender Landtagsabgeordneter und Mitglied der Finanzkommission.

Patrick Risch Stellvertretender Landtagsabgeordneter und Mitglied der Geschäftsprüfungskommission.

Landeskommissionen, Stiftungsräte und Verwaltungsräte

Luzia Walch-Schädler Stiftungsrätin Liechtensteiner Entwicklungsdienst (LED) und Landesgrundverkehrskommission.

Stefan Sprenger Kulturstiftung Liechtenstein.

Joachim Batliner Medienkommission.

Ingrid Kaufmann-Sele Regelungskommission.

Cornelia Marxer Verwaltungsrätin AHV/IV/FAK.

Christian Näff Beschwerdekommision für Verwaltungsangelegenheiten.

Anja Fasel-Schreiber, Elisabeth Tellenbach, Walter Noser und Evi-Agnolazza-Kindli (Ersatz) Hauptwahl- und Abstimmungskommission Liechtensteiner Oberland.

Monika Gantenbein-Matt, Andrea Matt, Regula Ritter und Edith Willburger (Ersatz) Hauptwahl- und Abstimmungskommission Liechtensteiner Unterland.

Christina Zimmer und Rebecca Beham Frauennetz.

Rebecca Beham (Vizepräsidentin) Kinder- und Jugendbeirat.

Balzers & Triesen & Planken _

In Balzers im Einsatz

Christel Kaufmann Gemeinderätin, Vorsitzende im Kirchenrat sowie in der Friedhofkommission, Vizepräsidentin des Stiftungsrats der röm.-kath. Pfarreistiftung St. Nikolaus Balzers, Mitglied im Stiftungsrat des Altersheim Schlossgarten, Mitglied der Arbeitsgruppe Mittagstisch für Kindergarten- und Primarschulkinder, Mitglied der Arbeitsgruppe Standortbestimmung und Mitglied der Kommission für Finanzen, Organisation und Personal. Nadja Frick Energiekommission. Evi Agnolazza-Kindli Kulturkommission. Michael Konzett Umweltkommission. Elisabeth Tellenbach Gemeindeschulrat. Lukas Laternser Wahlkommission. Roland Brunhart und Sacha Schlegel Stimmzähler.

In Triesen im Einsatz

Monica Derungs-Scherzer Gemeinderätin, Vorsitzende der Kultur- und Freizeitkommission, Mitglied der Personalkommission, der Markkommission und Ersatzmitglied in der Grundverkehrskommission. Hilmar Hoch Bildung/Schulrat. Rainer Hoop Raumplanungskommission. Ursula Lenherr und Rudolf Jenne Natur- und Umweltkommission. Theres Verling Jugendkommission. Fahriye Türkyilmaz Kulturkommission. Ibrahim Türkyilmaz Öffentliche Sicherheit. Christoph Scherzer Baukommission. Ingrid Kindle Soziales (Familie und Alter). Albert Eberle Fürsorgekommission. Tamer Uz Sportkommission. Claudia Hoch-Loher Gesundheitskommission. Ingrid Kindle, Edgar Bargetze und Tamer Uz (Ersatz) Wahlkommission. Andreas Verling und Sabine Bockmühl (Ersatz) StimmzählerIn. Hilmar Hoch und Albert Eberle Vorstand Bürgergenossenschaft.

In Planken im Einsatz

Sigi Langenbahnen und Christian Beck Energie-, Umwelt-, und Abfallkommission sowie Mobilität.



Christel Kaufmann



Monica Derungs-Scherzer

_ Schaan & Vaduz



Manuela
Haldner-Schierscher

In Schaan im Einsatz

Manuela Haldner-Schierscher Gemeinderätin, Vorsitzende der Energiekommission, Mitglied in der Finanzkommission, Mitglied der Liegenschaftskommission, Vizepräsidentin der Stiftung Pachtgemeinschaft, Mitglied der Arbeitsgruppe Standort Schaan, Mitglied der Projektkommission Wohnen für Senioren. Gerhard Müller Energiekommission. Astrid Frick Gemeindegemeinderat. Elisabeth Hoop-Bagladi Gemeinwesenarbeit. Andreas Heeb Umwelt- und Forstkommission. Barbara Büchel Kommission Kirche und Friedhof. Markus Büchel Pfarreistiftung St. Laurentius. Ralf Jehle Ortsplanungskommission. Hansjörg Lingg Grundverkehrskommission. Melanie Frommelt Sportkommission. Ruth Eller Kulturkommission. Pepo Frick Stiftung Pachtgemeinschaft. Veronika Marxer-Gsell Stiftung Familienforschung und Dorfchronik. Rita Walch und Georg Kaufmann Wahlkommission. Nadine Batliner und Sara Bagladi Stimmzählerinnen.



René Hasler

In Vaduz im Einsatz

René Hasler Gemeinderat, Mitglied der Kulturkommission, Personalkommission, Bau- und Planungskommission, Personalvorsorgeeinrichtung Kassenvorstand, Markkommission, Verpachtungskommission, Kommission für Grunderwerb, Grundverkehrskommission, Delegierter der Genossenschaftsversammlung TAK, zum Verein für Abfallbeseitigung, Mitglied in der Arbeitsgruppe «Zentrumsentwicklung Rathausumgebung», der Arbeitsgruppe «Richtplan 2010 bis 2030», der Arbeitsgruppe «Protokollierung» und der Arbeitsgruppe «PAV». Kaspar Frick Finanzkommission. Michael Fassel Umweltschutzkommission. Monika Kunz-Frick Kommission Sozial- und Gesundheitswesen. Cornelia Wermeile-Matt Gemeindegemeinderat. Cornelia Büchel-Brühwiler Jugendkommission. Susanna Kranz-Reuteler Seniorenkommission. Toni Ospelt Fürsorgekommission. Klaus Biedermann und Maria Elisabeth Seger (Ersatz) Wahl- und Abstimmungskommission. Susanna Kranz-Reuteler und Florin Hasler (Ersatz) StimmzählerIn. Mathias Ospelt, Josef Gabriel Rheinbergerstiftung Preisgericht.

Mauren & Eschen & Schellenberg _

In Mauren-Schaanwald im Einsatz

Claudia Robinigg-Büchel Gemeinderätin, Vorsitzende der Kommission Natur und Umwelt, Mitglied der Kommission Personal, Organisation und Finanzen, Mitglied der Fachgruppe Deponie, Mitglied der Fachgruppe Arbeitszone, Mitglied Muron Zonenplan, Vertreterin der Gemeinde im Vorstand der Bürgergenossenschaft. Anni Spagolla Kommission Familie und Senioren. Daniela Senti Kommission Gesundheit und Prävention. Myriam Bargetze, Linda Mündle und Veronika Matt (Ersatz) Wahlkommission. Pia Mayenknecht und Edith Willburger (Ersatz) Stimmzählerinnen.

In Eschen-Nendeln im Einsatz

Karin Pfister-Marxer Natur- und Umweltschutzkommission. Harry Hasler-Maier und Brigitte Bühler (Ersatz) Wahlkommission. Sebastian Sele und Brigitte Bühler (Ersatz) StimmzählerIn.

In Schellenberg im Einsatz

Patrick Risch Gemeinderat, Vorsitzender der Umweltkommission, Mitglied der Kommission für Finanzen, Personal und Organisation (FIPO) und Mitglied der Arbeitsgruppe Energiestadt. Bernadette Kubik-Risch Stimmzählerin. Michael Meier und Doris Hassler-Röthlisberger (Ersatz) Wahlkommission. Sandra Büchel-Thalmaier Schulrat. Robert Büchel-Thalmaier gewählter Kirchenrat.



Claudia Robinigg-Büchel



Patrick Risch

_ Bilanz

AKTIVEN	2013		2012	
Kasse	CHF	22.30	CHF	226.85
Postscheckguthaben	CHF	47'269.08	CHF	89'507.16
Debitoren	CHF	-.-	CHF	712.80
Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF	3'064.90	CHF	4'725.05
Mobilien	CHF	810.00	CHF	1'020.00
EDV Hard- u. Software	CHF	570.00	CHF	1'155.00
Total Aktiven	CHF	51'736.28	CHF	97'346.86
PASSIVEN				
Kreditoren	CHF	998.77	CHF	16'590.45
Rückstellungen	CHF	35'000.00	CHF	45'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF	8'047.50	CHF	60'960.10
Vermögen per 01.01.2013	CHF	-25'203.69	CHF	-41'941.07
Gewinn 2013	CHF	32'893.70	CHF	16'737.38
Total Passiven	CHF	51'736.28	CHF	97'346.86

Erfolgsrechnung _

ERTRAG	01.01.2013 – 31.12.2013	01.01.2012 – 31.12.2012
Mitgliederbeiträge	CHF 15'640.00	CHF 9'000.00
Partei Landesbeitrag	CHF 150'153.00	CHF 132'230.00
Fraktion	CHF 25'000.00	CHF 15'000.00
Beiträge Dorfgruppen	CHF 19'000.00	CHF 39'998.59
Beiträge Dorfgruppen-Weiss	CHF 12'500.00	CHF -.-
Diverse Spenden	CHF 27'283.50	CHF 39'558.55
Spenden Mandatsträgerinnen	CHF 13'646.70	CHF 9'561.15
Spenden Weiss-Magazin	CHF 850.00	CHF 28'650.00
Spenden Junge FL	CHF 6'411.00	CHF -.-
Zinsertrag	CHF 94.45	CHF 187.10
A.o. Ertrag	CHF 1'145.87	CHF 348.34
Auflösung Rückstellung	CHF 10'000.00	CHF 92'638.40
Total Einnahmen	CHF 281'724.52	CHF 367'172.13
AUFWAND		
Personalaufwand	CHF 138'135.00	CHF 99'071.55
Weiterbildung / Coaching	CHF 785.00	CHF -.-
Arbeitsleistungen Dritter	CHF 3'566.00	CHF -.-
Sonstiger Personalaufwand	CHF -.-	CHF 173.55
Abgrenzung ausserordentliche Lohnkosten	CHF -11'794.20	CHF 11'794.20
Spesenvergütung Präsidium/Vorstand	CHF 6'000.00	CHF 4'200.00
Mietaufwand	CHF 8'496.00	CHF 8'496.00
Unterhalt Büromobiliar und Bürogeräte	CHF 62.90	CHF 750.80
Verwaltungsaufwand	CHF 26'077.97	CHF 13'139.00
Unterstützung Presseverein FL-Info	CHF -.-	CHF 27'600.00
Landtagswahlen	CHF -.-	CHF 92'638.40
Rückstellung Gemeinderatswahlen	CHF -.-	CHF 5'000.00
Rückstellung Landtagswahlen	CHF -.-	CHF 2'638.40
Vereinsanlässe	CHF 1'964.85	CHF 9'771.75
Weiss-Magazin	CHF 71'585.20	CHF 67'845.35
Junge FL	CHF 1'894.35	CHF -.-
übriger Betriebsaufwand	CHF 2'057.75	CHF 7'315.75
Total Aufwand	CHF 248'830.82	CHF 350'434.75
Gewinn 2013	CHF 32'893.70	CHF 16'737.38

_ Revisionsbericht

Walter Wachter

Treuhandunternehmen und Buchhaltungsbüro
LI- 9494 Schaan - Postfach 852
Tel.+423 / 232 64 11 / Fax +423 / 232 64 10
E-Mail Adresse: wwct@wachter-group.com

An die
Freie Liste
Politische Partei
Postfach 254
9494 Schaan

Schaan, 19. März 2014

Bericht der Revisionsstelle

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich habe in meiner Eigenschaft als Rechnungsrevisor der FREIEN LISTE die von Ihnen mir vorgelegten Bücher, sowie Bilanz und Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft und für richtig befunden.

Die Buchhaltung ist sauber geführt.

Ich empfehle der Generalversammlung folgenden Antrag zur Annahme:

Der vorgelegte Jahresabschluss vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 sei zu genehmigen und dem Vorstand für die Gewissenhafte Arbeit den besten Dank auszusprechen sowie die Entlastung zu erteilen.

Der Revisor:



Walter Wachter



sozial
demokratisch
ökologisch

Landstrasse 140
FL-9494 Schaan
T +423 231 17 31
info@freieliste.li
www.freieliste.li

